

Teil I:	Arbeit – warum?	9
	Unser täglich Brot genügt uns nicht	9
	Arbeiten wir wirklich um Himmels Willen? ...	13
	Wer Schulden hat, braucht den Himmel nicht .	23
Teil II:	Arbeit – wer will noch?	31
	Fleißig sind vor allem die Stillen	31
	Nur die Satten wollen nicht mehr	41
	Doch der deutsche Frust ist ungesättigt	51
Teil III:	Arbeit – was ist das?	59
	Aber wer weiß denn schon, was wir tun?	59
	Noch produzieren wir am laufenden Band	66
	Inzwischen stört die Salamataktik Taylors	72
	Die Zeit jedoch ist unersetzlich	77
	Denn was wir machen, ist vermessen	81
	Selbst das Denken paßt ins Schema	87
	Nur Ehrlichkeit wird nicht gefordert	93
Teil IV:	Arbeit – wofür?	109
	Geld allein ist kein hehrer Lohn	109
	Leistung adelt auch den Lumpen	118
	Nicht so nobel ist die Arbeit	127
	Und die Bezahlung ist entsprechend	130
	Bei Mißerfolg ist die Welt noch in Ordnung ..	141
Teil V:	Arbeit – womit?	159
	Des Menschen Wille ist nur ein Imperativ	159
	Verantwortung ist mehr als ein Wort	168
	Die Frau jedoch ist viel zu still	177
	Wird die Zukunft noch beredter?	182
	Mit Zahlenakrobatik sind wir voll beschäftigt .	194
	Uns fehlt der Blick für die Finsternis	208
	Literaturverzeichnis	213
	Sachregister	221

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Abb. 1:	Wippe der Arbeitsethik	17
Abb. 2:	Kreuz der Arbeitsmotivation	19
Abb. 3:	Matrix des Rangfolge- und Rangreihenverfahrens zur summarischen und analytischen Arbeitsbewertung	89
Abb. 4:	Baum der Arbeitsanforderungen	94
Abb. 5:	Zwiebelschalenstruktur des Entgelts	112
Abb. 6:	Sozialprestige der Arbeit im Umbruch	136
Abb. 7:	Kreise des Erfolgs	156
Tabelle 1:	Datenerfassung in Betrieben und Verwaltungen, Multimomentaufnahme (Zählstichprobe)	83
Tabelle 2:	Beispiel für einen beruflich orientierten Anforderungs- und Leistungskatalog	106